

06.01. 2025	13.01.	20.01.	27.01.	<b>03.02.</b>	10.02.	17.02.	24.02.	03.03. Rosenmontag	10.03.
----------------	--------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------	-----------------------	--------

# AStA

## Sitzungsprotokoll

### 03.02.2025

(Montag 13-15 Uhr)

**Präsenzsitzung im Raum 204, Leonardo Campus 8**

#### Anwesenheitsliste:

	Jaroslav Kesselmann	Shaher Aslam	Jan Winkelkotte	Lennart Koroll	Marc Wiegand	Eliane Binder	Melina Merschmann	Georgie Feldkötter	Leonie Brickmann
anwesend		X	X		X	X	X	X	X
entschuldigt	X			X					
unbekannt									

#### Anwesende Beschäftigte:

Winfried Hagenkötter (Geschäftsführer)

#### Gäst\*innen:

.....

#### Tagesordnung:

- 1) Fermentationsworkshop am 25.03.2025
- 2) Filmabend Ende Februar
- 3) Ausflug zum Haus der Geschichte
- 4) Raum für Demokratie
- 5) Verwendung geschützter Inhalte auf AStA Webseite
- 6) Sonstiges

#### Sitzungsleitung: Jan Winkelkotte

Beginn: 13:15 Uhr / Ende: 14:20 Uhr

#### 1:

Melina berichtet, dass der Fermentationsworkshop nun folgende Daten hat:

Datum: 25.03.25, Uhrzeit: 16:30-19:30 (3h), Ort: FoodLab Küche, FB Oecotrophologie

Ansprechpartner: Albrecht Fleischer, Workshopleitung: Elias Eckel

Inhalt: Vortrag über Fermentation (Elias)

Techniken zur Verwertung von Lebensmitteln (fermentieren/ einlegen), gemeinsames Fermentieren/ Einlegen, gemeinsames Essen zum Abschluss (Elias bringt etwas mit)

Rahmenbedingungen:

Stornierungsfrist: 18.03.2025

Studis bringen je 2-3 á 500-750ml große Schnapp-/ Schraubdeckelgläser mit Gemüse wird von Elias bereitgestellt

25,- € Grundkosten/p.P. bei mind. 8 TN

8-11 TN: 45,- € p.P. // 12-15 TN: 40,- € p.P. // 16-20 TN: 35,- € p.P.

Eigenanteil der angemeldeten Studis: 5,- €, mit 3-tägiger Bezahlfrist

## Wer ist für den Workshop zu den genannten Bedingungen?

Ja: 7

Nein: 0

Enthaltung: 0

### 2:

Melina und Georgie berichten, dass auf dem Filmabend Ende Februar (28.02.2025, um 18 Uhr) in der 8bar auf dem LeoCampus, der Film „Every Body“ gezeigt werden soll. Winfried weist darauf hin, dass die MPLC Jahreslizenz ortsgebunden für das FHZ gilt. Shafer genehmigt, eine Einzel-Lizenz zu kaufen (Kosten ca. 150-200 €), damit der Film auf dem LeoCampus gezeigt werden kann. Melina wird MPLC anschreiben. Auch beim Thema Datum wird darauf hingewiesen, dass der 28.02. auf das Karnevalswochenende fällt. Als Termin wird deshalb der 25.02.2025 auserkoren.

## Wer ist für den Filmabend zu den genannten Bedingungen?

Ja: 7

Nein: 0

Enthaltung: 0

### 3:

Melina berichtet, dass sie alternative Reisegelegenheit zum Besuch der Ausstellung im Haus der Geschichte in Bonn erforscht hat. (siehe Protokoll vom 27.01.2025, TOP 2) Das Thema ist kompliziert und Melina möchte gerne auch eine mehrtätige Reise daraus machen, weshalb der bisherige Termin verschoben werden soll, zB auf Mai. Melina wird weiter am Thema arbeiten und über Ergebnisse berichten.

### 4:

Melina berichtet, dass die Bundeszentrale für Politische Bildung (BPB) ein Angebot zum Thema Raum für Demokratie macht. Es gibt verschiedene Vorschläge zu Werbematerial, Ausstattung, Veranstaltungsformate. Melina möchte das gerne auch in Zusammenarbeit mit Marc vom Referat für Politische Bildung machen. Marc gibt zu bedenken, dass das Angebot sich auf die Bundestagswahlen am 23.02.2025 bezieht und der Termin auch wegen der Prüfungszeit schneller da ist, als dass man das organisatorisch noch stemmen könne. Eliane wirft ein, dass man sich ja auch nur auf das Thema Plakate von der BPB beschränken könne, dass sollte machbar sein. Leonie bietet an, entsprechende Motive auch via Instagram zu verbreiten.

### 5:

Winfried berichtet, dass ein weiteres Schreiben der Anwaltskanzlei kam. (siehe Protokoll vom 16.12.2024, TOP 4) Die Kanzlei beharrt weiter auf ihren Forderungen, allerdings scheint sie den AStA runterhandeln zu wollen, denn sie fordern nur noch 326,- € statt

430,45 €. Winfried hat das Schreiben wiederum dem RA Achelpöhler für eine Bewertung vorgelegt. Dieser erwiderte, dass sich die Rechtsauffassung des AStA (und seine) nicht geändert hat. Die gegnerische Seite könne den AStA vermutlich gar nicht auf Schadenersatz wegen zu Unrecht „genutzter“ geschützter Bilder verklagen, sondern nur auf Amtshaftung, denn der AStA war „verpflichtet, das Protokoll zu veröffentlichen“. Winfried berichtet, dass er der gegnerischen Kanzlei eine entsprechende Entgegnung zugesandt hat.

**6:**

Nichts wichtiges Sonstiges

Protokoll: Winfried Hagenkötter